

Mehr Gesundheit im Kita-Alltag - Landesprogramm künftig in sieben Bezirken

Pressemitteilung vom 05.12.2017

Das Landesprogramm „Kitas bewegen – für die gute gesunde Kita“ geht in die nächste Phase. Ab dem Jahr 2018 können neue Einrichtungen in mittlerweile sieben Bezirken teilnehmen und von den Leistungen profitieren. Das Programm zielt darauf ab, den Kita-Alltag so gesund wie möglich zu gestalten und dabei alle Beteiligten einzubeziehen: pädagogische Fachkräfte, Eltern, Kita-Träger und Kinder. Es ist ein langfristig angelegtes Angebot für die Bildungs- und Gesundheitsförderung und soll dazu beitragen, soziale Benachteiligungen von Kindern abzubauen.

Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, betont anlässlich der Unterzeichnung der Vereinbarung für die vierte Umsetzungsphase am Montag, 4. Dezember 2017: „Freude an der Bewegung und eine gesunde Lebensweise müssen schon von klein auf vermittelt werden. Dass dies in den Kitas geschieht, ist für alle Kinder wichtig, um ungleiche Bildungs- und Gesundheitschancen zu vermeiden. Für eine gute Gesundheitsförderung in Kitas sind einzelne Angebote für Kinder notwendig. Prävention muss aber noch umfassender und langfristig wirksam sein. Die Situation in der jeweiligen Kita muss analysiert und die Rahmenbedingungen der täglichen Arbeit müssen gesundheitsförderlich gestaltet werden. Nur dann können gute Ideen im Kita-Alltag nachhaltig umgesetzt werden.“

Anja Behr, Leiterin der Unternehmenseinheit Sonstige Leistungserbringer bei der AOK Nordost, sagt stellvertretend für die 13 Kooperationspartner: „Wir als Partner sind stolz, dass das Landesprogramm nun bereits in die vierte Umsetzungsphase geht und mit Spandau ein weiterer Bezirk für die Teilnahme gewonnen werden konnte. Denn Themen wie Gesundheit und Bildung haben einen immensen Einfluss auf die Entwicklung von Kindern. Neben der Familie ist für kleine Kinder vor allem die Kita der Ort, an dem sie lernen und wichtige Erfahrungen sammeln. Mit unserem erfolgreichen Programm legen wir hier den Grundstein für eine gesunde, aktive und nachhaltige Entwicklung der Kinder.“

Dass das Landesprogramm positive Wirkungen zeigt, untermauern erste Evaluationsergebnisse der Universität Leipzig sowie von „INTERFACE Politikstudien Forschung Beratung“ und auch Befragungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die überwiegende Mehrheit der Pädagoginnen und Pädagogen sowie der Eltern sehen im Landesprogramm eine wichtige Unterstützung, um mit aktuellen Herausforderungen, denen sich Kitas gegenübersehen (Übergewicht, Bewegungsmangel, geringe Bildungschancen oder soziale Ungleichheiten bei Kindern) besser umzugehen. Mehr als zwei Drittel der befragten Pädagoginnen und Pädagogen schaffen beispielsweise häufiger Situationen, in denen Kinder positive Erfahrungen mit gesunder Ernährung machen. Mehr als die Hälfte der Elternvertretungen sagen, dass die Teilnahme dazu beigetragen hat, den Kita-Alltag für alle Beteiligten gesünder zu gestalten.

Die Vereinbarungen für die nächste zweijährige Umsetzungsphase wurden vom Land Berlin, sieben Bezirken und 13 Kooperationspartnern unterzeichnet (Krankenkassen bzw. Kassenverbände, Ärztekammer Berlin, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Unfallkasse Berlin). Diese bringen unter anderem eigene Präventions- und Fortbildungsangebote in das Programm ein. Kitas, die am Landesprogramm teilnehmen, erhalten systematische Unterstützung bei der Weiterentwicklung ihrer Bildungs- und Gesundheitsqualität.

Das Konzept des Landesprogramms wurde durch die Bertelsmann Stiftung initiiert und zunächst als Modellprojekt umgesetzt. Seit dem Start des Landesprogramms 2012 hat sich die Anzahl der teilnehmenden Kitas, Bezirke und Kooperationspartner stetig erhöht. Bisher waren 200 Kitas aus den sechs Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Pankow, Reinickendorf, Steglitz-Zehlendorf und Treptow-Köpenick beteiligt. Nun kommt mit Spandau noch ein weiterer Bezirk hinzu.

Informationen zu Inhalten, Wirkungen, Kooperationspartnern und Teilnehmenden können auf der Website des Landesprogramms abgerufen werden:

www.gute-gesunde-kitas-in-berlin.de/

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin
[Stadtplan](#)

- Telefon (Zentrale): (030) 90227-5050
- E-Mail
(mailto:post@senbjf.berlin.de)

- Ihre Ansprechpartner



Pressesprecherin für Jugend und Familie

Iris Brennberger

Tel.: (030) 90227 – 5601